

**Protokoll der Vorstandssitzung des LAG AktivRegion Schlei-Ostsee e.V.
am 13.09.2022 um 19.00 Uhr im „Johanna Mestorf Kolleg“ Schloss Gottorf**

Anwesende, stimmberechtigte Mitglieder:

Wirtschafts- und Sozialpartner: Hans Christian Green, Jens Kolls (Naturpark Schlei e.V.), Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Ilse Langmaack-Hopmann (Landfrauenkreisverband Schleswig e.V.), Max Triphaus (Ostseefjord Schlei GmbH), Stefan Wesemann (IHK Flensburg, GS Schleswig), Jürgen Kühl (Kreisbauernverband Rendsburg-Eckernförde), Heinrich Nissen (Heimatverein der Landschaft Angeln e.V.), Marc Heeschen (DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg, ab TOP 4.)

Kommunale Partner: Svenja Linscheid (Amt Südangeln), Gunnar Bock (Amt Schlei-Ostsee), Anke Gosch (Amt Haddeby), Dr. Julia Pfannkuch (Stadt Schleswig), Peter-Martin Dreyer (Amt Kappeln-Land), Thomas Grohmann (Stadt Kappeln, als Vertreter für Corinna Graunke)

Weitere, nicht stimmberechtigte Anwesende: Daniel Omelanowsky (LLUR Flensburg), Mathias Heintz und Angela Gundlach (LAG Management)

Nicht anwesende, stimmberechtigte Mitglieder: Thomas Johannsen (Amt Geltinger Bucht), Thomas Detlefsen (Amt Süderbrarup)

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte der Vorsitzenden und der Geschäftsstelle
3. Berichte aus den Arbeitsgruppen
4. Regionalbudget aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK):
Konzeption und Mittelbeantragung für das Jahr 2023
5. Entscheidung über ein Projektantrag im Rahmen des regionalen EU-Budgets:
 - a) Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines neuen Workshop- und Seminargebäudes für die Jugendfreizeitstätte Neukirchen
6. Verschiedenes

Zu TOP 1. Begrüßung

Frau Linscheid als Vorsitzende der AktivRegion Schlei-Ostsee begrüßt die anwesenden Teilnehmer. Ganz besonders heißt sie Herrn Grohmann willkommen, er vertritt künftig die Stadt Kappeln im Vorstand als Nachfolge von Frau Graunke, und Herrn Omelanowsky vom LLUR sowie das Regionalmanagement. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Gemäß § 7 der Geschäftsordnung ist der Vorstand in der Anzahl der erschienenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

Zu TOP 2. Bericht Vorsitzende und Geschäftsstelle

Frau Linscheid und Herr Heintz berichten:

Bewilligte Grundbudget-Projekte seit der letzten Vorstandssitzung:

- Bau eines Aussichtsteges in der Gemeinde Selk zur Betrachtung des Welterbes Haithabu-Danewerk
- Internetbasierte Wohnplattform zur besseren Versorgung mit Wohnraum für sozial Benachteiligte im Kreis Schleswig-Flensburg und Nordfriesland

Noch ausstehend:

- Klimaschutzregion Flensburg: Kompetenzstelle
- Touristische Aufwertung der Gemeinde Schaalby
- Errichtung eines Coworking Spaces im neuen Amtsgebäude der Amtsverwaltung Süderbrarup

Laufende Projekte:

- Beobachtungsplattform Reesholm: Baubeginn 16.08.,
- Wärmenetz für Dörphof: teilweise Lieferschwierigkeiten und Preiserhöhungen, dadurch schleppende Umsetzung
- SolarPower in Rd-Eck: Solardachkataster entwickelt <http://www.mein-dach-kann-mehr.de/rd-eck>, Marketing über Flyer und Presse
- Machbarkeits- und Umsetzungskonzept Partnerschaftsnetzwerk: Zwei Workshops sind durchgeführt, das NIT erstellt jetzt den Kriterien-Vorschlag. Die Frage der Einführung und Koordinierung ist zu klären, da sehr arbeitsintensiv
- Regionsweite Tagesgästabefragung: Fragebogen wurde abgestimmt und abgeschlossen, Befragung startet im September und geht bis in den Sommer 2023
- E-Bike-Touren Rd-Eck: Vorschläge sind erarbeitet worden, nächste Woche Treffen der LTOs mit Lebensraum Zukunft und WFG, um die Touren abschließend festzulegen und Rastplätze zu planen
- Grenzen des Wachstums: Endbericht für den 12.9. angekündigt, dann letzte Korrekturschleife bis 16.9., Abgabe und Abrechnung dann bis Ende September
- MBS Besucherlenkungsmaßnahmen Archäologischer Park: Planer erarbeitet aktuell die Phasen „Standortanalyse, Markt und Wettbewerb sowie Kooperationen“ durch Expertengespräche, Nutzungsanalyse- / Prognose fertig gestellt, diverse Vor-Ort Termine durchgeführt, Ziel: 03/2023 Fertigstellung Entwurfsvorlage, danach Beantragung der Z-Bau Prüfung, Abschluss 08/2023
- Hardsvogtei: Küche ist (fast fertig) eingebaut, VN wird bis 15.10. gefertigt
- Dorfplatz Rabel: Firma ist beauftragt, Planung zur Errichtung der PV Anlage zu erstellen
- Bürgerbeteiligung Schleswig: Personalstelle wird Mitte September besetzt
- Schulhofgestaltung Boy-Lornsen-Schule: Pflasterarbeiten und Vorarbeiten umgesetzt, Einbau der Spielgeräte erfolgt in den Frühjahrsferien

Termine:

- Einweihung div. Kleinprojekte: Fitnesspark Güby, Fahrradunterstände Ulsnis
- Workshop Strategie Erstellung IES Fisch und FLAG Sitzung
- Runder Tisch Sport Kreis Rd-Eck
- Smarte Grenzregion: Co-Creation Norden Festival
- Zukunftstag Impuls RE in Rendsburg

Sonstiges: Projektberatungsgespräche, Abstimmungsgespräche LLUR allgemein und zu Projekten, Austausch mit RM-Kollegen, ALR, Kreis SL-FL, Welterbe, OfS, Naturpark...

Besuch einer Delegation (10 TN) der LAG Barnim aus Brandenburg

Ankunft am Donnerstag, 06.10. ca. 14.00 Uhr:

- Besuch der Integrierten Station Geltinger Birk und Leuchtturm Falshöft
- Fahrt mit dem Bus nach Schleswig mit Vortrag zum nachhaltigen Tourismus durch Imke Gessinger
- Führung auf dem Holm in Schleswig mit dem Fischer Jörn Ross
- gemeinsames Abendessen in der „Schleimöwe“

Freitag, 07.10. ab 08.30 Uhr:

- Führung im Archäologischen Park mit Lars Bethge
- Besuch und Führung Wikinger Museum Haithabu mit Matthias Toplak
- Kaffee und Kuchen
- Begehung des Naturparkwanderweges in Fleckeby mit Michelle Dieckmann

Abfahrt ca. 16.00 Uhr

Seien Sie dabei: Wir würden uns freuen, Sie auch dort begrüßen zu dürfen! Bei Interesse können Sie auch jederzeit dazu stoßen. Melden Sie sich dafür bis zum 26.09.2022 bei Angela Gundlach an, Sie erhalten dann das konkrete Programm.

Filmprojekt „Mittagsstunde“

Die ALR SH e. V. hat gemeinsam mit dem Sparkassen –und Giroverband SH und dem S-H Heimatbund das Filmprojekt „Mittagsstunde auf Plattdeutsch“ gefördert.

Dieser wurde am 12.09. in Husum uraufgeführt und erscheint landesweit in den Kinos.

Zum Film: Thematisiert werden unterschiedliche Aspekte der ländlichen Entwicklung, von Flurbereinigung über „Dorfsterben“ bis hin zur Pflege und medizinischen Versorgung.

Trailer: <https://www.youtube.com/watch?v=WZ531pBFQ3A>

**Herr Omelanowsky berichtet über den aktuellen Sachstand zur Entwicklungsstrategie:**

- Gutachterausschuss überprüft alle 22 eingereichten Strategien nach Mindest- und Qualitätskriterien und bewertet nach einem Punktesystem
- Punkte aller Strategien werden zentral von Frau Kleber (MILIG) und Herrn Pollermann (von Thünen-Institut) abgeglichen und geprüft
- In einem Workshop am 26. und 27.09. werden etwaige Diskrepanzen diskutiert
- Anerkennung der AktivRegionen ist für Mitte-Ende Oktober des Jahres geplant

Auf Nachfrage informiert Herr Omelanowsky, dass ein derart komplizierte Prüfverfahren notwendig ist, um den Anforderungen der EU nachzukommen.

TOP 3. Berichte aus den Arbeitsgruppen**Arbeitskreis der Lokalen Fischerei Aktionsgruppe am 31.08.2022 in Kappeln:**

- Wahl neuer Mitglieder im Entscheidungsgremium
- Vorstellung und Beschluss der Integrierten Entwicklungsstrategie Fischerei für das Fischwirtschaftsgebiet Schlei (mit Starterprojekten, z. B. Neubau Nordhafen Kappeln, 2. BA Heringszaun Kappeln, Anlandeplatz Holmer Fischer, Fischlehrpfad und viele Weitere)

Laufende Projekte aus dem EMFF:

- Reinigungsponton: Abschluss fristgerecht zum 31.10. trotz Kostensteigerung und Lieferengpässen
- Fischvermarktungs-App (Poolprojekt): Zuwendungsbescheid Juni 2022
- Zeitenwende: Die Wanderausstellung ist landesweit zu sehen (Sparkassen, Landschaftsmuseum Unewatt etc.)

TOP 4. Regionalbudget aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK): Konzeption und Mittelbeantragung für das Jahr 2023**In Kürze:**

- Für Kleinprojekte, die der Umsetzung der IES dienen
- Weiterleitung durch die LAG an Träger von Kleinprojekten mit Zuwendungsvertrag
- Max. Investition 20.000 € brutto. Bei Überschreitung entfällt die Förderung komplett
- Höhe Zuschuss max. 80%, keine Zweckbindungsfrist
- Haftung: LAG haftet bei grober Fahrlässigkeit und Vorsatz
- Jährlichkeit: Die Maßnahme muss bis 31.10. des Jahres 2023 abgerechnet sein, sonst entfällt die Förderung
- Keine Instandhaltung!!!!
- Keine Förderung unbarer Eigenleistung
- Darf kein Teilprojekt sein
- Keine Kumulierung von Fördermitteln

Antrag enthält insbesondere Angaben zu:

Beitrag des Regionalbudgets zur Umsetzung der IES:

- Das Projekt muss in die Kernthemen passen und zur Umsetzung der formulierten Ziele beitragen. Diese sind im Dokument „Erläuterungen“ und im Projektauftrag benannt.
- Ergänzung zur IES im Kernthema Qualitative Ortsentwicklung:
 - Projekte der Ortsentwicklung sind gewünscht. Wenn Projekte dem Tourismus und der Naherholung dienen, ist die Konzentration auf den Ortskern nicht erforderlich.
 - Projekte der Sportentwicklung sind gewünscht. Hier muss nicht immer eine Abstimmung mit dem Tourismus erfolgen.
- Ergänzung im Kernthema Bildungslandschaften:
 - Bildungslandschaften haben sich fortentwickelt und ausgestaltet. Im Rahmen der GAK 10.0 sind auch investive Projekte einzelner Partner der Bildungslandschaft ein sinnvoller Beitrag.

Entscheidungsgremium:

- Vorstand ist zuständig für Steuerung und Umsetzung der IES und Auswahl der Projekte
- Vorstand besteht aus 17 Mitgliedern, davon 9 Wirtschafts- und Sozialpartner und 8 Kommunale Partner
- Vorstand ist im Jahr 2023 zuständig für die Auswahl der Projekte über das Regionalbudget

Förderung: Auswahl der GAK Fördergegenstände

- Nach 3.0 Dorfentwicklung
- Nach 4.0 Infrastrukturmaßnahmen
- Nach 8.0 Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen
- Die einzelnen Fördertatbestände sind im Dokument „Erläuterungen“ und im Projektauftrag aufgeführt
- Konzepte dürfen nicht gefördert werden
- Bewegliche Gegenstände dürfen gefördert werden
- Wirtschaftsförderung mit Ausnahme von Kleinstunternehmen der Grundversorgung können nicht gefördert werden

Grundanforderungen:

- Keine Pflichtaufgabe
- Fristgerechte Einreichung
- Einhaltung formaler und qualitativer Anforderungen
- Abstimmungen mit fachlichen Organisationen (sofern erforderlich: z.B. OfS, UNB)
- Projektdurchführung innerhalb der Region
- Projekt ist GAK, Maßnahme 3.0, 4.0 oder 8.0 zuzuordnen
- Zuordnung zu einem Kernthema und einem Ziel der IES
- Solide Kostenermittlung. Die ist sehr wichtig, damit es nicht zu Überschreitungen kommt
- Beruht auf realistischem Zeitplan, Umsetzung bis 31.10.2023
- Nach Ablauf der Förderung tragfähig
- Baugenehmigungen und ähnliche Dokumente müssen bei Antragstellung vorliegen (falls erforderlich)

Förderausschlüsse:

- Regionalmanagement für das GAK Regionalbudget (Personal- und Sachleistungen)
- Leistungen der öffentlichen Verwaltung
- Personalleistungen
- laufender Betrieb und Unterhaltung
- reine Instandhaltungsmaßnahmen
- Ersatzbeschaffungen
- Einzelbetriebliche Beratung
- Unbare Eigenleistungen
- Kauf von Tieren und Landankauf
- Bau- und Erschließungsvorhaben in Neubau-, Gewerbe- und Industriegebieten
- Planungsarbeiten, die gesetzlich vorgeschrieben sind

- Ausgaben in Zusammenhang mit Plänen nach dem BauGB
- Pauschalen
- Aufwandsentschädigungen
- Splitten von Projekten in Teilprojekte
- Kumulierung mit anderen Fördermitteln

Projektideen

- Es liegen bereits Projektideen vor.
- Der „Themenbaum“ in den GAK Erläuterungen ist nicht abschließend.
- Er soll lediglich Anregungen geben und zeigen, dass Ideen da sind.
- Projekte aus dem Regionalbudget 2019 bis 2022 sind aufgeführt.
- Starterprojekte müssen gegenüber dem LLUR nicht benannt werden.

Anforderungen an Projektträger:

- Solide geschätzte Projektkosten von max. 20.000 € brutto
- Gesicherte Kofinanzierung
- **Öffentliche Projektträger:** Förderquote 80%
Förderung mind. 7.500 € (→ Projektkosten 9.375 €)
Förderung max. 16.000 € (→ Projektkosten 20.000 €)
- **Private Projektträger:** Förderquote 80%
Förderung mind. 3.000 € (→ Projektkosten 3.750 €)
Förderung max. 16.000 € (→ Projektkosten 20.000 €)

Projektauswahlkriterien:

	0 Gar nicht	1 kaum	2 gering	3 mittel	4 hoch	5 Sehr hoch	Punkte
Leistet einen Beitrag zur Erreichung der Ziele eines Kernthemas							
Leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung (Gemeinde, Institution, besonderer Ort)							
Wirkt mit anderen Projekten der AktivRegion, der Ortsentwicklung, Sportentwicklung oder Bildung zusammen							
Bringt Menschen zusammen (Akteure, Multiplikatoren, Bürgerinnen und Bürger, Jugendliche, Migranten)							

- Keine Mindestpunktzahl, Differenzierung hat sich als sinnvoll erwiesen
- Im Konfliktfall entscheidet das Ranking
- Vorhaben, die in 2023 nicht berücksichtigt werden, können im nächsten Jahr erneut eingereicht werden
- Bei Punktgleichheit entscheidet das Eingangsdatum

Verfahren:

- LAG beantragt das Regionalbudget beim LLUR gleich nach der Vorstandssitzung
- Im Jahr 2023 erfolgt **Projektaufruf vom 01.10.2022 bis 15.01.2023** über Homepage, Newsletter, Presse
- Danach Bearbeitung durch das Regionalmanagement: formale und qualitative Anforderungen, Vorbereitung Projektbewertung bis zum Beschluss Vorstandssitzung
- Entscheidung über Projektauswahl erfolgt anhand der Projektauswahlkriterien durch den Vorstand, voraussichtlich Anfang März 2023
- Verwaltungstechnische Abwicklung muss noch geklärt werden (z. B. externes Planungsbüro) für:
 - Antragsprüfungen
 - Zuwendungsverträge, Ablehnungsbescheide
 - Hilfestellung bei Erstellung der Verwendungsnachweise,

- Prüfung der Verwendungsnachweise
- Gesamtverwendungsnachweis
- Sofern nicht alle Mittel gebunden werden, erfolgt ein zweiter Projektauftrag 1. HJ 2023

Kosten und Finanzierung:

Projektkosten	250.000,00 €
Förderung 80 % (Regionalbudget)	200.000,00 €
davon GAK	180.000,00 €
davon AktivRegion	20.000,00 €
Eigenanteil Projektträger	50.000,00 €

Beschluss: Der Vorstand entscheidet, einen Antrag auf das Regionalbudget aus der Gemeinschaftsaufgabe Agrarstruktur und Küstenschutz (GAK) für das Jahr 2023 in Höhe von 180.000 € zu beantragen, die vorgestellten Rahmenbedingungen und Erläuterungen zu bestätigen und 10% an Eigenmittel aus dem vorhandenen regionalen Budget zur Verfügung zu stellen.

Redaktionelle Änderungen bzw. Ergänzungen im Hinblick auf Anpassungen an die Formulare des Landes können vorgenommen werden, sofern erforderlich.

Über die verwaltungstechnische Abwicklung des Regionalbudgets 2023 wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen (einstimmig)

Teilgenommen haben:

8 Wirtschafts- und Sozialpartner: Hans Christian Green, Jens Kolls, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Ilse Langmaack-Hopmann, Max Triphaus, Stefan Wesemann, Jürgen Kühl, Heinrich Nissen

6 Kommunale Partner: Svenja Linscheid, Gunnar Bock, Anke Gosch, Dr. Julia Pfannkuch, Peter-Martin Dreyer, Thomas Grohmann

Ergänzend zum GAK Regionalbudget 2022: Durch immense Preissteigerungen und Lieferengpässe gibt es Änderungen in der Gestaltung bei dem Kleinprojekt „Einrichtung eines Kloster-Ladens in Verbindung mit der Dörpstuv Mohrkirch“: Der Tresen und Teile des Eingangsbereiches können nicht wie seinerzeit im Antrag umgesetzt werden, der Förderzweck, regionale Produkte anzubieten und den Bereich Daseinsvorsorge im Lebensmittelbereich anzubieten, wird weiterhin erreicht. Es werden seitens der Vorstandsmitglieder keine Einwände zu den Änderungen erhoben.

TOP 5. Entscheidung über ein Projektantrag im Rahmen des regionalen EU-Budgets:

Projekttitle	Machbarkeitsstudie zur Realisierung eines neuen Workshop- und Seminargebäudes für die Jugendfreizeitstätte Neukirchen
Projektträger	Kreis Schleswig-Flensburg
Kostenplan	Gesamtkosten 70.384,77 €, Zuschuss 32.530,78 €, Eigenleistung 37.853,99 €
Schwerpunktthema	Daseinsvorsorge
Kernthema	Gemeinsam den demographischen Wandel gestalten / Regionale Allianzen bilden
Ziel	Das Ehrenamt stärken
Projekthinhalt	Der Kreisjugendring ist der freiwillige Zusammenschluss von Jugendgruppierungen und deren Verbänden im Kreis Schleswig-Flensburg. Er ist der Interessenvertreter seiner Mitglieder, sowie aller Kinder und Jugendlichen in seinem Wirkungskreis. Seit über 40 Jahren veranstaltet der KJR ehrenamtlich organisierte Ferienfreizeiten für jährlich 450 Kinder und Jugendliche. Diese finden in der vom KJR geleiteten Jugendfreizeitstätte Neukirchen statt. Das zentrale Gebäude auf dem Platz der Freizeitstätte, genannt „LaLei“, ist das Gebäude auf dem Gelände, welches den größten Bedarf der Veränderung von allen Orten aufweist. Es befindet sich sowohl baulich als auch funktional in einem schlechten und nicht mehr zeitgemäßen Zustand. Aus einem 2017 durchgeführten Beteiligungsverfahren von unterschiedlichen Nutzer:innen geht hervor, dass ein Neubau an gleicher Stelle erforderlich ist mit einer Weiterentwicklung zu einem Workshop- und Seminargebäude. Als Vorbereitung zum Neubau und mit Blick auf die Förderung als ILE-Leitprojekt soll zunächst eine Machbarkeitsstudie durchgeführt werden.
Vorstellung Arbeitskreis	Daseinsvorsorge am 28.06.2022: einstimmige Befürwortung
Fragen / Hinweis	Es wird lange darüber diskutiert, warum Machbarkeitsstudien (MBS) notwendig sind. Herr Omelanowsky erläutert, dass diese für die weitere Fördermittelakquise essentiell und notwendig sind, dies schreiben die EU-Regularien vor. Eine MBS überprüft mögliche Lösungsansätze hinsichtlich ihrer Durchführbarkeit, es werden Lösungsansätze analysiert, Risiken identifiziert und Erfolgsaussichten abgeschätzt. In der vorliegenden Machbarkeitsstudie sind ebenso Architektenleistungen (inkl. Genehmigungsverfahren) und ein großes Beteiligungsverfahren von Kindern und Jugendlichen Bestandteil der MBS.
Interessenkonflikt	--
Projektbewertung	46 Punkte
Beschluss	Die Beschlussfähigkeit wird gemäß §7 GO festgestellt. Der Vorstand entscheidet, das vorliegende Projekt mit 46 Punkten zu bewerten und mit einem Betrag von 32.530,78 € wie vorgestellt aus dem regionalen EU-Budget der LAG AktivRegion zu fördern.
Abstimmung	<u>15 Ja—Stimmen</u> Teilgenommen haben: <u>9 Wirtschafts- und Sozialpartner:</u> Hans Christian Green, Jens Kolls, Prof. Dr. Claus von Carnap-Bornheim, Ilse Langmaack-Hopmann, Max Triphaus, Stefan Wesemann, Jürgen Kühl, Heinrich Nissen, Marc Heeschen <u>6 Kommunale Partner:</u> Svenja Linscheid, Gunnar Bock, Anke Gosch, Dr. Julia Pfannkuch, Peter-Martin Dreyer, Thomas Grohmann

TOP 6. Verschiedenes

Mit einem Dank an die Teilnehmer schließt Frau Linscheid die Sitzung um 20.20 Uhr. Im Anschluss findet die Verabschiedung des langjährigen Vorstandsmitglied Prof. Dr. von Carnap-Bornheim statt.

gez. Linscheid
Svenja Linscheid
Vorsitzende

gez. Gundlach
Angela Gundlach
Protokollführerin